

**Freies
Longieren:
So geht's
klassisch!**

**TAXIEREN
LEICHT
GEMACHT**

Die perfekte Distanz
zum Sprung finden

HEU FÜTTERN
Hygienisch und
ohne teure Verluste

**REITEN
IM TAKT**
Wie Musik
Pferd & Mensch
richtig mitreißt

DOSSIER

REITEN Ü50
So bleiben wir
gelassen und
sicher im Sattel

**Stall, Staub &
Streitpotential**
Wenn der Reitaltag
die Beziehung auf
die Probe stellt



→ LOCKER → MUSKULÖS → GESUND

**Power für den
Pferderücken**

Sanfte Wege zur starken Oberlinie

4 | APRIL 2025

DEUTSCHLAND € 6,50 • CAVALLO.DE
Österreich € 7,40 • Schweiz CHF 10,40
Italien/Spaen € 9,00 • BENELUX € 7,70



4 194147 706508 04

Physiologische Sattelsysteme · Reitausrüstung
entwickelt von Pferdephysiotherapeuten

Pferdegerecht

www.barefoot-saddle.de

Hier geht's zur
Sattelberatung



Barefoot[®]
riders who care

**Entdecke die Vorteile unserer
pferdefreundlichen Reitsportprodukte
für Dich und Dein Pferd!**

DAS PFERD VON SEITE EINS

P.R.E. Fabuloso fotografierte Christiane Slawik in der Schweiz. Der Name des Schimmels ist definitiv Programm – einfach ein fabelhaftes Pferd!

Fotos: Rüdlein, Slawik, Maurischat



HOCHKARÄTIG

Prominenz trifft sich im Stanglwirt nicht nur zur Weißwurstparty: Weltklasse-Dressur mit Jessica von Bredow-Werndl (2.v.l.) und Benjamin Werndl (r.) gehört ebenso dazu wie die Kaiserpferde. Davon konnte sich Nina Maurischat (2.v.r.) für CAVALLO überzeugen (S. 84). Das Gruppenfoto mit Lipizzaner komplettieren PR-Profi Ala Zander (l.) und Edda Lakner von Bau.Media (M.).



MIESER MOMENT ODER MIESE METHODE?

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor Redaktionsschluss rückte das Pferdewohl im internationalen Turniersport erneut ins Rampenlicht. Eine Gruppe internationaler renommierter Wissenschaftler, u.a. Prof. Paul McGreevy von der Universität Sydney, hat sich in einem offenen Brief an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und den Weltreiterverband (FEI) gewandt und kritisiert die in einigen Fällen tierschutzwidrige Nutzung der Kandare – konkret bei den Dressur-Weltcups in Amsterdam und Neumünster. Die Forscher fordern eine umfassende Untersuchung. Dem Brief sind Fotos von sieben Dressurreitern beigelegt, die vermeintliche Missstände dokumentieren, darunter Bilder zweier deutscher Mitglieder des Dressurkaders. „Wir nehmen dieses Schreiben ernst und prüfen derzeit die vorliegenden Informationen sorgfältig. Fotos sind immer Momentaufnahmen. (...) Aus diesem Grunde werden wir zusätzlich das verfügbare Videomaterial sichten, um die Situationen im Gesamtzusammenhang beurteilen und einordnen zu können“, so Dr. Dennis Peiler, stellvertretender Vorsitzender des FN-Vorstands, in einer offiziellen Stellungnahme. Für die Einhaltung der Regeln bei internationalen Turnieren ist indes die FEI zuständig.

Wir halten Sie auf cavallo.de auf dem Laufenden.

Und zeigen Ihnen in dieser Ausgabe als Gegenpol, wie großartig feines, pferdegerechtes Reiten ist.

Herzliche Grüße, Ihre



Anika Krüger
CHEFREDAKTEURIN



STALL-PLANUNG

CAVALLO-Redakteurin Barbara Böke (l.) begleitet schon Pferdehaltungsprofi Dr. Miriam Baumgartner (r.) bei Stall-Checks. Ab Seite 56 berichtet sie nun, wie ein guter Offenstall entsteht.

-  **DIE PFERDEWELT IM NETZ:**
WWW.CAVALLO.DE
-  **FOTOS UND VIELES MEHR:**
WWW.CAVALLO.DE/INSTAGRAM
-  **PFERDE UND FREUNDE:**
WWW.CAVALLO.DE/FACEBOOK
-  **DIE PFERDEWELT ZUM HÖREN:**
WWW.CAVALLO.DE/PODCAST
-  **JEDE WOCHE REITER-NEWS:**
WWW.CAVALLO.DE/NEWSLETTER
-  **CAVALLO DOWNLOADEN:**
WWW.CAVALLO.DE/EPAPER
-  **CODE SCANNEN UND ABO-SHOP BESUCHEN:**
JEDEN MONAT EIN HEFT FREI HAUS UND TOLLE PRÄMIEN ABSAHNEN!

12

So wird der Rücken locker & muskulös



32 Lasst doch mal die Longe weg! Wie das mit feinen Signalen funktioniert.



PFERDEWELT

6 **Szene-News** mit Infos zur neuen Fahrtschreiber-Pflicht – und guten Nachrichten, die unsere Nerven entspannen werden. Versprochen!

10 **Die Goldene Gabel** gibt es fürs neue Schweizer Tierschutzgesetz.

54 **Gesundheits-News** mit EU-weiter Forschung fürs Pferdewohl.

68 **Equipment** mit den Top-Innovationen der spoga horse.

96 **Leserbriefe:** Eure Meinung zum Heft und Kontakt zur Redaktion.

98 **Kolumne:** Bo wird kreativ. Gibt's dafür einen Keks?

40 **Künstlerin im Sattel:** Ein Besuch bei Sonja Weber.

TRAINING & VERHALTEN

12 **Das A und O für die Oberlinie:** Mit unserem klassischen Weg wird der Rücken eurer Pferde stark.

26 **Spielt euren Song!** Denn das motiviert nicht nur uns beim Reiten, sondern auch unsere Pferde.

32 **Leine los:** Longieren ohne Longe? Das hat einige wichtige Vorteile. Ausbilder Marius Schneider zeigt, wie es gelingt.

IN JEDEM HEFT

- 3 Editorial
- 90 Pferdebörse & Markt
- 94 Impressum
- 95 Händlerverzeichnis
- 97 Vorschau

Titel-Themen sind farblich markiert.

Titelfoto: Slawik, Rädlein; Fotos: Rädlein, Slawik, Adobe-Firefly, Kosmos Verlag, Céline Rieck, © Nancy Brown / gettyimages.



26

Hier spielt die Musik! Und zwar in der Reithalle: Warum das Zweiwie Vierbeiner beflügelt.



DOSSIER

62 Manches ist doch eine Frage des Alters. Was sich mit Ü50 beim Reiten verändert und was uns hilft.



84

Herrliche Kulisse, herrliche Pferde: die Lipizzaner vom Stanglwirt.

GESUNDHEIT & HALTUNG

38 **Wie schätzen wir Distanzen besser ab?**
Unsere drei Experten haben ganz unterschiedliche Tipps fürs Springtraining.

40 **Die Künstlerin:** Für Sonja Weber ist Reitkunst mehr als nur ein Wort. Sie nimmt das wörtlich – und ihre Pferde profitieren.

46 **Gut aufgetischt:** Wie wir unseren Pferden Heu ideal servieren – ohne Halm-Verlust und individuell.

50 **Wie Bakterien Pferde lahmlegen:** Hufabszesse entstehen leider ziemlich schnell. Aber wir können vorbeugen!

56 **Schritt für Schritt zum Offenstall:** Wir begleiten den Werdegang eines Aktivstalls.

REITERLEBEN

62 **Das ist unsere Zeit:** Mit 50 plus im Sattel? Spannende Erkenntnisse von Ausbildern und Ärzten.

70 **Schabracken-Guide:** Optimal fürs Pferd und dabei so stylish! Diese Sattelunterlagen lieben wir.

72 **Haarige Beziehung:** Die Liebe zwischen Reitern und Nicht-Reitern wird manchmal ganz schön auf die Probe gestellt...

76 **Ausgestochen:** So kommen wir sicher und gut geschützt durch die Zecken-Zeit.

80 **Reitschultest bei Bielefeld** – mit gleich zwei Empfehlungen von unserer Testerin.

84 **Wo Lipizzaner Schule machen:** Pferdezucht und Reitunterricht im Wellness-Hotel: Wir reisen zum Wilden Kaiser.

Seltene Schwergewichte

Rheinisch Deutsche Kaltblüter und das Schleswiger Kaltblut sind gefährdete Rassen. Umso wichtiger ist es, ihre Zukunft zu sichern. Das tun diese Drei: die Zuchtstätten Familie zum Berge-Utspann, die Kaltblutzucht Faßbender sowie die Zuchtgemeinschaft Meyer zu Hücker. Für ihren Einsatz wurden sie nun ausgezeichnet vom Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Glückwunsch!



CAVALLO SHOPPING-TIPP

SCHÖNES FÜRS BÜCHERREGAL:

Lektüre über Pferde und Reiten kann man nie genug haben. Und mit diesen Stützen sind die Werke auch optisch tiptopp eingerahmt.

VORN UND HINTEN

Buchstützen aus modernem Kunstharz in Beige von J-Line. Rund 47 Euro, z.B. bei homedesign-knaus.de



KLASSISCHE FIGUR

Das Kay Bojesen-Pferd erblickte schon Anfang der 1930er das Licht der Welt. Ab ca. 60 Euro, gesehen bei nordicnest.de



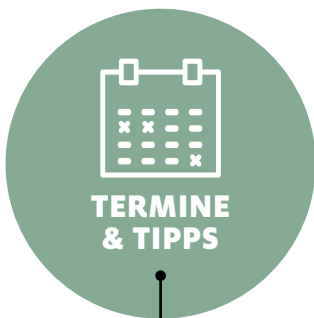


30 000 €

an Spenden sind bei einem Aufruf des RV Waiblingen zusammengekommen.

Anlass für die enorme Hilfsbereitschaft: Im Reitverein im Rems-Murr-Kreis ist das Herpesvirus (EHV1) ausgebrochen. 26 Pferde waren bis Redaktionsschluss erkrankt, darunter sieben Schulpferde; ein Tier mit schweren neurologischen Symptomen überlebte nicht. Die Gelder helfen u.a. bei der Finanzierung der Tierarztkosten.

Fotos: Hersteller, © Tabitha Roth / gettyimages, Zimmermann



**TERMINE
& TIPPS**

MESSE NORDPFERD

Vom 25. bis 27. April 2025 öffnen sich zum 15. Mal die Türen der Holstenhallen Neumünster für das größte Pferdeevent des Nordens: Die NORDPFERD bietet die ganze Vielfalt rund ums Pferd! Info: nordpferd.de

25 JAHRE „HUNSRÜCK ZU PFERD“, das ist ein Grund zum Feiern! Und die Region im Herzen von Rheinland-Pfalz mit dichten Wäldern, sanften Hügeln und weitläufigen Tälern zu durchreiten. hunsrueck-zu-pferd.de



NICHT NUR „ETWAS DOMINANT“

Mancher Pferdekauf entpuppt sich als gehöriger Fehlgriff. Wenn der Verkäufer allerdings wichtiges Wissen über sein Tier verschweigt, hat Justitia ein Einsehen. So stellte sich im Falle einer Stute heraus, dass diese nicht nur „etwas dominant“ war, wie es im Vertrag verniedlichend hieß, sondern vielmehr richtig aggressiv.

Der 8. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Braunschweig sah die Aufklärungspflicht des Verkäufers verletzt, sodass die Käuferin den Kaufpreis zurückerhält; die Stute wiederum geht zurück an den Vorbesitzer (Az. 8 U 215/22).

Good News für unsere Nerven

Gestresst beim Pferd – ist bekanntlich gar keine gute Idee. Zum Glück gibt's ein paar sehr entspannte Lösungen.

PAUSE FÜRS GEHIRN

Denken ist anstrengend! Schon 10 Minuten intensive Konzentration lösen eine leichte Erschöpfung im Gehirn aus und beeinträchtigen die Aufmerksamkeit. Blöd beim Reiten. Doch schon eine Pause von bis zu 9 Minuten verbessert die Lage sofort. Noch besser: Pausen, in denen das Denkkzentrum ein klein wenig aktiv bleibt, sorgen schneller für Erholung als solche, in denen das Gehirn überhaupt nichts zu tun hat. Beim Ausritt hast du übrigens das optimale Gehirn-Gym: Sich in der Natur aufzuhalten, fördert eine uralte Form der Entspannung, die vor allem durch Sinnesreize ausgelöst wird.

RAN ANS GRÜNZEUG

Jetzt plündern wir den Apfel-, Karotten- und Bananenvorrat unserer Pferde. Denn Menschen, die täglich 470 Gramm Obst und Gemüse essen (was etwa 6 Portionen entspricht), weisen laut australischer Studie ein um rund 10 Prozent niedrigeres Stresslevel auf als Teilnehmer, die nur halb so viel davon futterten. Der Grund dafür ist noch nicht ganz klar, aber vermutlich sind wesentliche Nährstoffe wie Vitamine, Flavonoide und Carotinoide für den Effekt verantwortlich.

TIEF DURCHATMEN

Mal wieder Stress im Job? Wenn du den nicht mit zum Pferd nehmen willst, gibt es einen einfachen Trick (wissenschaftlich geprüft!): Statt 12- bis 20-mal pro Minute Luft zu holen, verlangsamst du deine Atmung bewusst auf nur noch sechs Atemzüge pro Minute (vier Sekunden ein-, sechs Sekunden ausatmen). Das aktiviert den Vagusnerv, der für Entspannung sorgt (Herz pumpt langsamer) und obendrein die Gehirnfunktion optimiert. Toll fürs Reiten mit Köpfchen.

Sind wir entspannt, ist es meist auch das Pferd. Und das tut beiden gut!



FARBENSPIELE

Eine rote Schleife im Schweif warnt bekanntlich vor einem Pferd, das gerne mal ausschlägt. Bei Hunden soll die Signalfarbe Gelb für Abstand zu Artgenossen und Zweibeinern sorgen, ob als Schleife oder Tuch an Halsband oder Geschirr. Die Idee zum „Gulahund“ (Gelber Hund) stammt übrigens aus Schweden. Hierzulande weniger verbreitet und international auch nicht 100% einheitlich verwendet, sind diese bunten Schleifchen im Pferdeschweif:

GRÜN = Achtung, junges Pferd

BLAU = Achtung, Hengst

LILA = Achtung, rossige Stute

WEISS = Angebot erwünscht,

Pferd steht zum Verkauf



Die Juroren: André Karkalis (Agentur TONY), Christoph Hess (Richter und Ausbilder), Linda Krüger (CAVALLO), Gianna Regenbrecht (Dressreiterin), Sina Agneta (Künstlerin), Peter Bornschein (Agria Tierversicherung) (v.l.n.r.).

DER ROTE TEPPICH RUFT

Wer ist der beste Equestrian Creator? Eine Fachjury entschied über die Top-Social-Accounts mit Pferd bei den ersten EQUESTRIAN CREATOR AWARDS in vier Kategorien. Für den fünften Award, den Publikumspreis, seid ihr gefragt! Gebt bis 6. April 2025 eure Stimme ab auf www.equestriancreatorawards.de. Mitmachen lohnt sich! Es winken Eintrittskarten für die große Equestrian Creator Night am 10. Mai in Solingen, bei der die Awards verliehen werden – moderiert von Publikumsliebling Patrick Thomalla.

GUTE FAHRT

Seit 1. Januar 2025 müssen Wohnmobile mit einem Gesamtgewicht von über 7,5 Tonnen mit einem digitalen Fahrtenschreiber ausgestattet sein, sofern sie einen Anhänger ziehen. Darauf weist die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) auf ihrer Webseite pferde-aktuell.de hin. Das bedeute gleichzeitig, dass sich der Fahrer nach aktuell geltendem Recht an Ruhe- und Lenkzeiten halten müsse und jeder Fahrer eine Fahrerkarte benötige, um die Nutzung des Fahrtenschreibers zu dokumentieren. Darauf sollten Pferdesportler, die in großen Linern mit Pferdeanhängern unterwegs sind, achten. Sonst droht ein Bußgeld von bis zu 1500 Euro.



Fotos: Rädlein, © Zwindspe / gettyimages, © RD-Fotografie - stock.adobe.com, TONY

Die goldene Gabel

geht in diesem Monat an die Schweiz, die mit aktuellen Änderungen beim Tierschutzgesetz neue Maßstäbe fürs Pferdewohl setzt.

Strengere Regeln für Gebisse, Zäumungen und die Haltung von Pferden – das sind zentrale Punkte der neuen Gesetzesfassung. Und diese Regeln, die Anfang Februar in Kraft getreten sind, haben direkte Konsequenzen für den Pferdesport und das Training in der Schweiz. Der Schweizer Pferdesportverband betont, dass die Tierschutzgesetzgebung über dem Reglement des internationalen Dachverbands Fédération Équestre Internationale (FEI) steht. Dies bedeutet, dass Verstöße gegen die neuen Vorschriften – sei es bei privaten Veranstaltungen, in der Ausbildung oder bei Turnieren – strafrechtlich verfolgt werden können. Reiter, Trainer und Turnierveranstalter sind angehalten, ihre Praktiken entsprechend anzupassen. Denn die Einhaltung der Tierschutzverordnung (TSchV) ist nicht verhandelbar, stellt der Schweizer Pferdesportverband klar.

Die Schweiz unterstreicht mit den Änderungen ihre Vorreiterrolle im internationalen Tierschutz. Die Vorschriften setzen klare Grenzen für Ausrüstung und Haltung, die das Wohl der Pferde in den Vordergrund stellen. Für Pferdehalter und Fachleute bedeutet dies einen wichtigen Schritt hin zu noch mehr Verantwortung im Umgang mit ihren Tieren.

Was hat sich konkret getan? Gezähnte, einschneidende oder quetschende Kappzäume sind

verboten. Dazu zählen Varianten mit ungepolsterten Metallbestandteilen, die direkt auf dem Nasenbein aufliegen. Der Schweizer Pferdesportverband betont zudem, dass Kappzäume stets ausreichend gepolstert sein müssen, um Druckstellen zu vermeiden – eine einfache Lederummantelung reiche nicht aus.

Ein weiteres ausdrückliches Verbot betrifft gedrehte oder scharfkantige Gebisse, insbesondere Draht- und Kettentrensen; diese sind ebenfalls nunmehr kraft Gesetzes tabu.

Diese Regeln gelten übrigens bei allen Formen der Nutzung und des Umgangs mit dem Pferd, also Reiten, Fahren, Longieren, Führtraining, Ausbildung und Pflege.

Eine weitere Neuerung betrifft die artgerechte Haltung. Gemäß Artikel 59 der TSchV ist sozialer Kontakt zwischen Artgenossen nun gesetzlich vorgeschrieben. Pferde müssen Sicht-, Hör- und Geruchskontakt zu ihresgleichen haben. Die Verordnung definiert „Artgenossen“ zudem für verschiedene Tiere der Gattung, sodass deren spezifisches Sozialverhalten möglichst optimal berücksichtigt ist. Für Pferde sind Artgenossen demnach nur Pferde, Maultiere und Maulesel; ein Esel als alleinige Gesellschaft fürs Pferd reicht also nicht. Für Esel sind andere Esel, Maultiere und Maulesel Pflicht. Für Maultiere und Maulesel sind neben ihresgleichen auch Pferde und Esel passende Sozialpartner.

Klar ist natürlich: Allein durch Verbote scharfer Gebisse ändert sich nichts an rüdem Reiten. Und Sozialkontakte garantieren keine artgerechte Haltung. Aber die Richtung unserer Nachbarn stimmt – und stimmt optimistisch. ■

Illustration: Susanne Ward

